

Am **Institut für Kunst und Kunsttheorie (Prof. Dr. Manuel Zahn)** der **Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln** ist zum 1. April 2018 eine Stelle als

## wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

in Teilzeit (65%, 25,89 Wochenstunden) zu besetzen. Die Stelle ist im Rahmen des vom BMBF geförderten Forschungsprojektes **Post-Internet Arts Education Research** auf 3 Jahre befristet. Sofern die entsprechenden tariflichen Voraussetzungen vorliegen, richtet sich die Vergütung nach der Entgeltgruppe 13 TV-L.

Das Forschungsprojekt erschließt das aus Sicht der Kulturellen Bildung und Kunstpädagogik interessante und komplexe Feld der Post-Internet Art und kombiniert dabei erstmals kunstwissenschaftliche und kunstpädagogische Theorie und Methoden mit allgemeinpädagogisch-bildungstheoretischer Methodenentwicklung, um die gegenwärtigen und zukünftigen Bedingungen künstlerischer Produktion und Artikulation unter Bedingungen der postdigitalen Kultur zu erschließen. Das Projekt erarbeitet theoretische und methodologische Grundlagen, schafft auf dieser Basis bildungswissenschaftlich fundiertes systematisches Wissen über Phänomene postdigitaler Kunst und leistet schließlich den Transfer sowohl in die kunstpädagogische Praxis anhand entsprechender Modellbildungen als auch den Transfer in genreübergreifende Aspekte kultureller Bildungsforschung.

### **Aufgaben:**

Zu den Aufgaben der wissenschaftlichen Mitarbeiterin/des wissenschaftlichen Mitarbeiters gehören die Mitarbeit an der Datenerhebung; die Aufbereitung und Auswertung der qualitativen Daten nach der Grounded Theory-Methodologie im Kontext bildungstheoretischer Strukturanalysen, Berichtlegung und wissenschaftliche Veröffentlichungen sowie der Transfer der Forschungsergebnisse in kunst-, kultur- und allgemeinpädagogische Praxis- und Forschungsfelder. Im Rahmen der Dienstaufgaben wird die Gelegenheit zur Vorbereitung einer Promotion geboten.

### **Anforderungsprofil:**

Starkes Interesse am oben beschriebenen Forschungsgebiet, ausgeprägte wissenschaftliche Neugierde und eine ambitionierte akademische Orientierung. Die Durchführung eines Promotionsvorhabens im oben skizzierten fachlichen Feld ist erwünscht. Ein abgeschlossenes, einschlägiges Hochschulstudium im Bereich der Verknüpfung von Kunst, Medien und Bildung ist Einstellungsvoraussetzung.

Erwünscht sind fundierte Kenntnisse bildungstheoretischer, kunst- und/oder medienpädagogischer Konzepte und Positionen sowie Interesse an aktuellen digitalen, medienkulturellen und gesellschaftlichen Entwicklungen und deren Bedeutung für ästhetische Praktiken; Kenntnisse der qualitativen Sozial- und Bildungsforschung (ideal wären Erfahrungen mit der Grounded-Theory); Erfahrungen in der Analyse von qualitativen Daten sowie entsprechender Software (wie z. B. MAXQDA); Sicherheit im Verfassen

wissenschaftlicher Texte und von Materialien für den Transfer in den Fachdiskurs und in pädagogische Praxisfelder.

Erwünscht sind darüber hinaus Freude an und Fähigkeit zur Arbeit im Team, Organisations- und Kommunikationstalent. Ein selbstverständlicher Umgang mit aktuellen Informations- und Kommunikationsmitteln wird erwartet.

Die Universität zu Köln fördert auch in ihren Beschäftigungsverhältnissen Chancengerechtigkeit und Vielfalt. Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen und nach Maßgabe des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellte sind herzlich willkommen. Sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie einer Skizze des Promotionsvorhabens richten Sie bitte **bis zum 31.12.2017** in elektronischer Form (zusammengefasst in einer pdf-Datei, max. 5 MB) an: [mzahn@uni-koeln.de](mailto:mzahn@uni-koeln.de).

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Manuel Zahn, E-Mail: [mzahn@uni-koeln.de](mailto:mzahn@uni-koeln.de) oder informieren Sie sich im Internet unter <http://kunst.uni-koeln.de>.